

DIE SPÄTBRONZEZEITLICHE
KERAMIK DER SCHWEIZ UND IHRE
CHRONOLOGIE

DISSERTATION

ZUR ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE
DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT
PHILOLOGISCH-HISTORISCHE ABTEILUNG
DER UNIVERSITÄT BASEL

VORGELEGT VON

EMIL VOGT

AUS BASEL

1 9 3 0

DRUCK GEBR. FRETZ A. G. ZÜRICH

Genehmigt von der philologisch-historischen Abteilung
der philosophischen Fakultät auf Antrag des Herrn
Dr. D. VIOLLIER, Zürich.

Basel, den 3. Juli 1929.

Prof. Dr. E. DÜRR.
DEKAN.

ISBN 978-3-7643-8043-4 ISBN 978-3-0348-7372-7 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-0348-7372-7

Sonderabdruck aus
Denkschriften der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft,
Bd. LXVI, 1930.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	1
Kapitel I. Die Fundverhältnisse der schweizerischen Keramik	3
1. Gräber	4
2. Landansiedelungen	6
3. Pfahl- und Moorbauten	8
Kapitel II. Die spätbronzezeitlichen Kulturen des Umlandes und ihre Chronologie	10
A. Das Ende der reinen Bronzezeit in Süddeutschland	10
B. Die Stufe Hallstatt A in Süddeutschland	16
1. Die Westgruppe	17
2. Die Ostgruppe	20
C. Die späte Bronzezeit in Ostfrankreich	23
D. Die späte Bronzezeit in Westösterreich	25
E. Die Stufe Hallstatt B	28
Kapitel III. Die Keramik der früheren und mittleren Bronzezeit der Schweiz	31
Kapitel IV. Die schweizerischen Gefässformen der späten Bronzezeit, ihre Entwicklung und Verbreitung	33
Kapitel V. Die relative Chronologie der Spätbronzezeit der Schweiz	70
Literaturverzeichnis	79
Curriculum vitae	81